

PRESSEINFORMATION // 05.03.09

(mit der Bitte um redaktionelle Berücksichtigung)

Krach und Getöse 2009 - Haspa Musik Stiftung und RockCity Hamburg e.V. küren die 5 besten Hamburger Newcomer!

Über 70 Bewerbungen von Hamburger Musikern, Schwerpunkt Semi-Professionelle und neue Professionelle, sind für den ersten Krach und Getöse-Preis bei RockCity Hamburg eingegangen. Das zentrale Netzwerk der Hamburger Populärmusik RockCity und die neu gegründete Haspa Musik Stiftung haben soeben den Preis an 5 Musiker/Bands von hier übergeben: 5 Bands erhalten ein zwölfmonatiges, individuelles Förderprogramm, bestehend aus finanzieller Unterstützung, enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Musikern, Bühnen, Studios oder Agenturen. Neben Coachings, Workshops, Zusatzqualifikation, Merchandising, Shopkonzert und medialer Begleitung erwartet die Gewinner ein dickes Netzwerk.

And the Winner is:

1. **Clintwood** <http://www.myspace.com/clintwoodmusic>
2. **Misses Next Match** <http://www.myspace.com/missesnextmatch>
3. **Estuar** <http://www.estuar.de/>
4. **Sprout** <http://www.sprout-rockt.de/>
5. **Mofa** <http://www.mofamusic.de>

Eine 5-köpfige Jury, bestehend aus HEINZ CANIBOL [105 Music] /PASCAL FINKENAUER [Solokünstler & Musiker u.a. Fettes Brot] / BIRGIT REUTHER [Hamburger Abendblatt] / TINA RODLOFF [Pool Promotion] / FRANK SPILKER [Solokünstler & Musiker Die Sterne], wählte die originellsten und kreativsten Köpfe unter den eingesandten Talenten aus. Dazu Andrea Rothaug: „Wir freuen uns über die Vielzahl an hervorragenden Einsendungen und ein effektives und maßgeschneidertes Förderpaket, das den Bands genau da unter die Arme greift, wo es nötig ist. Nach ersten Strategiegelgesprächen werden die Starterpakete für jede Band von uns individuell geschnürt!“

Mitmachen konnten Musiker und Bands aus Hamburg oder dem Umland. Das Mindestalter betrug 18 Jahre, das Höchstalter 30 Jahre. Der Bewerbungsbogen zzgl. Foto, Bandinfo und CD sowie einer Kopie der Personalausweise (Vorder- und Rückseite) aller Teilnehmer musste per Post bis zum 15. Februar 2009 in 5-FACHER AUSFÜHRUNG bei RockCity Hamburg e.V. eingehen. Bewerbungsformulare gab es nur online über rockcity.de und haspa-musik-stiftung.de. Dazu Dr. Harald Vogelsang, Vorstandsvorsitzender der Haspa Musik Stiftung: „Wir freuen uns über die Vielzahl an qualifizierten Einsendungen, eine kompetente Jury sowie eine qualifizierte und zukunftsfähige Starthilfe für die 5 besten Hamburger Newcomer!“

Mit freundlichen Grüßen,
Andrea Rothaug

BANDINFORMATIONEN:

1. The Clintwood Show/ <http://www.myspace.com/clintwoodmusic>

Frau Zapatista, Sangesteufelin, Textdichterin und Rap Lady, sowie Clintwood, Break Beat Produzent, und Grabi, Live-Schlagzeuger, bilden die Supertruppe The Clintwood Show. Das Trio gewann nicht nur den Karostar Contest 2008, sondern hat das Konzert von Modeselektor als Support-Act auf den Punkt gebracht. Der Gesang von Frau Zapatista holt M.I.A., Santigold und Peaches an einen Tisch, während die Musik an Run DMC oder JJ Fad erinnert. Kurz gesagt: a Rapper, a Drummer, a Beatman all freaking out in sync. Wir freuen uns über komprimierte und brillante Non-Stop Tanz Garantien mit Punk, Pop, Hip Hop, Spank Rock Attitude.

2. Misses Next Match / <http://www.myspace.com/missesnextmatch>

Die ersten Auftritte mit Knarf Rellöm hatten ein sensationelles Feedback und schnell folgten Auftritte mit befreundeten Bands wie Der Tante Renate, Urlaub in Polen oder eine Tour mit Bratze. In Kürze werden sie Mitte 2009 bei Riptide Recordings ihr erstes Album im Vertrieb von Cargo präsentieren, auf dem auch Knarf Rellöm und DJ Patex mitwirken. Früher mit Demo CD, Trainingshosen, und Kuschtieren auf der Bühne – dann mit Sampler und Live-Elektronik und nun endlich mit Dennis von den Ricky Kings und Schnelle Autos Organisation – freuen wir uns, dass Proton Booking die Live-Konzerte bucht und Rewika Promotion die Promo macht. Der Sound aus reichlich Elektrozeugs, Gitarre und was man sonst noch verwenden kann, ist eigenartig, eigenständig und noch dazu bestens tanzgeeignet. Eine eigene Stilnische, die sich mit Hundegebell, deutschen Texten und zappelnden Beats aggressiv verteidigen.

3. Estuar / <http://www.estuar.de/>

Als Trio 2003 gegründet, entwickelt sich Estuar schnell zu einem musikalischen Schmuckstück. Estuar liebt das Spiel mit den Genres, ohne sich dabei stilistisch festzulegen. In den vielsprachigen Texten, oft mehrstimmigen Songs, verwebt sich die klare Stimme Helena de Pablos mit den verspielten Gitarrenlicks, Klavier, Akkordeon und Mundharmonika der 4-köpfigen Band. Estuar reist auf der schillernden Stimme, die an Kate Bush, Luz Casal und Charlotte Gainsborough erinnert, und verweilt im eigensinnig, kraftvoll rollenden, oft dichten Sound: ein Blue-Core-Road Movie zwischen Paris und dem Mississippi-Delta mit Radiohead und Lambshop im Gitarrenkoffer. 2008 ermöglichte die Label-Kooperative Labelship die Produktion des ersten Albums, das im Frühsommer 2009 erscheinen wird.

4. Sprout / <http://www.sprout-rockt.de/>

Drei charmante Bengel aus Lüneburg, Ziehkinder von Cobain, den Beatles und den Doors. Staubgeborene ihrer Generation, die dem Asphalt der Dorfplätze entkommen und schnurstracks auf die Bühnen der Stadt geklettert sind, um ihr Publikum mit ihrem

Riesentalent ins Jenseits zu manipulieren. Sänger Aron hat die Stimme, auf die wir seit dem 05. April 1994 gewartet haben, Janto und Jakob geben dem Artpop dieser Formation den musikalischen Schliff. Mit Rotz und Glamour steigen die poetischen Jungs in den Hamburger Popkurs ein und segeln mit Kater und Augenringen vermutlich schon bald in die AOL Arena ein. Wir freuen uns, ihnen den nächsten musikalischen Rausch finanzieren zu dürfen.

5. Mofa / www.mofamusic.de

2008 erst gegründet, können MOFA sich über einen rasanten Aufstieg freuen, der bislang noch kein Ende gefunden hat. Die Band steht am absoluten Anfang ihrer Karriere und hat im ersten Jahr ihres Bestehens schon die EP „Tiger“ auf Hamburg Records veröffentlicht, über 50 Auftritte absolviert, eine Story in der Visions und eine Rotation auf Deutschlands größtem Radiosender WDR 1Live. Im Management von Flo V. Schwarz von Hamburg Records freuen wir uns auf ein MOFA-trächtiges 2009.